



STIFTUNG
MÄNNERGESUNDHEIT

Jahresbericht 2019 der Stiftung Männergesundheit

Einleitung und Inhaltsübersicht

Die Stiftung Männergesundheit setzte im Jahr 2019 ihr Engagement für die Verbesserung der gesundheitlichen Lage von Männern fort. Im Fokus stand erneut die Kampagne zum „Tag der ungleichen Lebenserwartung“ und die Verbreitung von Gesundheitsinformationen.

Im Jahr 2019 befasste sich die Stiftung mit folgenden Projekten und Themen:

1. Wissensreihe Männergesundheit
2. Kampagne „Tag der ungleichen Lebenserwartung“
3. Kampagne „HPV-Impfung“
4. Männergesundheits-App
5. Männergesundheitsbericht IV
6. Kongressteilnahmen
7. Internationale Aktivitäten
8. Öffentlichkeitsarbeit
9. Stiftungsinterna

1. Wissensreihe Männergesundheit

Die Stiftung hat 2019 ihre Ratgeberreihe zu männertypischen Krankheiten weiter ausgebaut. Fünf Broschüren, die 2014 herausgegeben wurden, konnten auf einen aktuellen Stand und neu aufgelegt werden. Alle Hefte können kostenlos bei der Stiftung bestellt werden und werden auf Messen und Kongressen verteilt. Die Nachfrage ist weiterhin sehr groß. Sie werden zunehmend von Unternehmen für ihre Gesundheitstage und von Ärzten für ihre Patienten eingesetzt.

2. Kampagne „Tag der ungleichen Lebenserwartung“

Zum wiederholten Mal hat die Stiftung den „Tag der ungleichen Lebenserwartung“ am 10.12. ausgerufen. Ziel ist, das Thema Männergesundheit mit all ihren Facetten in die Öffentlichkeit zu tragen. Fokus-Thema war in diesem Jahr das Erkennen der eigenen gesundheitlichen Risiken, die durch Lebensweise, Umfeld und genetische Vorbelastung bestimmt werden. Um den 10. Dezember herum stellte die Stiftung in Kooperation mit anderen Gesundheitsorganisationen eine größere Kampagne auf die Beine, die vom internationalen Männergesundheitstag am 19.11. bis zum „Tag der



STIFTUNG MÄNNERGESUNDHEIT

ungleichen Lebenserwartung“ am 10.12. in den Sozialen Medien und lokalen Printmedien stattfand. Im Rahmen der Kampagne fanden bundesweit Informations-Veranstaltungen statt. Als messbare Ergebnisse der Kampagne können die Steigerung der Anzahl von Facebook-Followern, eine große Anzahl von interessanten Facebook-Kommentaren und die Gewinnung von neuen Mitgliedern für den Förderverein aufgeführt werden.

3. Kampagne “HPV-Impfung”

Die Stiftung hatte sich in den vergangenen Jahren für eine Empfehlung der Stiko zur HPV-Impfung von Jungen stark gemacht. Nachdem diese 2018 ausgesprochen wurde und die Krankenkassen seit Anfang 2019 die Kosten hierfür erstatten, ist die Stiftung bemüht, die Notwendigkeit der Impfung für Jungen in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Sie unterstützt deshalb eine großangelegte Kampagne der Firma MSD Sharp & Dohme.

4. Männergesundheits-App

Nach einer längeren Entwicklungszeit konnte die Männergesundheits-App den Mitgliedern der IKK-Classic Mitte des Jahres zur Verfügung gestellt werden.

5. Männergesundheitsbericht

Im neuen Männergesundheitsbericht wird die Lebensphase rund um den Übergang in die Rente unter die Lupe genommen. Als Mitherausgeber konnten Prof. Dr. Siegrist von der Universität Düsseldorf und Prof. Dr. Jürges von der Universität Wuppertal gewonnen werden. Die Beiträge wurden Ende des Jahres eingereicht und werden derzeit geprüft.

6. Kongressteilnahmen

- Gender Medizin Kongress (Berlin),
- Kongress Armut und Gesundheit (Berlin)
- Nationale Präventionskonferenz (Berlin)
- DGU Kongress (Hamburg)

7. Internationale Aktivitäten

Die Stiftung hat sich an der konzeptionellen Umsetzung der WHO-Männergesundheitsstrategie beteiligt.



8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Überarbeitung der Image-Broschüre, die Konzeption einer Werbeanzeige und mehrerer Poster für den Einsatz in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Sozialen Medien sind zu einer wichtigen Säule der Stiftungskommunikation geworden.

9. Stiftungsinterna

Gremien

Prof. Dr. med. Theodor Klotz ist im Herbst von seinem Posten zurückgetreten. Die Suche nach einem Nachfolge ist Ende 2019 noch nicht abgeschlossen.

Am 31.12.2019 setzten sich die Arbeitsgruppen des wissenschaftlichen Beirats wie folgt zusammen:

AG Prävention und Arbeitsmedizin

- Prof. Dr. phil. Martin Dinges (Stuttgart)
- Dr. med. Ute Gola (Berlin)
- Prof. Dr. jur. utr. Joachim Baltes (Köln)
- Prof. em.Dr. rer. soc. Bernhard Badura
- Dr. Dr. Michael Despeghele (Konstanz)

AG Psychische Gesundheit

- Dr. med. Michael Hettich (Sehnde)
- Prof. Dr. rer. soc. Anne-Maria Möller-Leimkühler (München)

AG Onkologie

- Priv.-Doz. Dr. med. Frank Christoph (Berlin)
- Dr. med. Karl-Matthias Deppermann (Düsseldorf)

Das Kuratorium setzt sich Ende 2019 zusammen aus

- Thomas Ballast
- Dieter Althaus
- Dr. Axel Wehmeier

Mitgliedschaften

Die Stiftung Männergesundheit war am 31. Dezember 2019 ordentliches Mitglied im:

- Netzwerk Männergesundheit
- Global Action for Men's Health
- Deutsche Krebsgesellschaft e.V.
- Bundesforum Männer – Interessenverband für Jungen, Männer und Väter e.V.
- Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.
- Informationsdienst Wissenschaft e.V.



**STIFTUNG
MÄNNERGESUNDHEIT**

Beschäftigte

Die Stiftung Männergesundheit beschäftigte 201 die Geschäftsführerin (30Stunden/Wo) und die Koordinatorin des wissenschaftlichen Beirats (450€-).

Berlin, den 30.4.2020

Olaf Theuerkauf

Vorstand